

Bundesrealgymnasium

Schloss Wagrain

Schlossstraße 31, 4840 Vöcklabruck

07672/29308 brg.schlosswagrain@eduhi.at

Fax 07672/2930820 www.schlosswagrain.at



SGA-Protokoll

Termin: 5. Februar 2014

Beginn: 18:30h

Ende: 21:30h

Anwesende:

p. Leiter Dipl. Ing. MMag. Manfred Kienesberger

ElternvertreterInnen:

Dipl. Ing. Alexander Schön

Dr. Friedrich Kroath

Helga Machner

Schülervertreter:

David Arezina

Jan Haberl

Anna Jörgl

LehrervertreterInnen:

Mag. Dr. Roman Auer

Mag. Gernot Sautner

Mag. Robert Eder

Weitere TeilnehmerInnen: ---

Änderungsvorschläge des Protokolls der letzten SGA-Sitzung vom 19.11.2013:

Keine;

Antrag: Die Annahme des Protokolls der letzten SGA-Sitzung vom 19.11.2013 erfolgte per eMail und wird hiermit bestätigt.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkte:

1. Bildungsstandards:

Präsentation der Ergebnisse der BIST Überprüfung aus Englisch „Standardüberprüfung E8 – 2013 Schulbericht Rückmeldung für die Schulleitung und Schulpartner“.

Intensive vertrauliche Diskussion der Ergebnisse!

Termin: BIST Überprüfung Deutsch in den 4. Klassen am Mi. 2.4.2014

2. Schulautonom freie Tage 2014-15:

Vom LSR wurden bereits schulfrei erklärt: **Fr. 15.5.2015** und **Fr 5.6.2015** (jeweils nach Christi Himmelfahrt bzw. Fronleichnam).

Diskussion folgender Tage:

Fr. 31.10.2014, Mo. 3.11.2014 und Do. 30.4.2015 oder Di. 9.12.2014.

Ein Antrag wird möglichst noch vor den Semesterferien einer elektronischen Abstimmung unterzogen.

3. Schärfung des Schulprofils:

Die Elternvertretung übermittelt, dass von Elternseite mehrfach die Weiterführung von ECDL und anderen unverbindlichen Übungen gefordert wird.

Die ElternvertreterInnen weisen darauf hin, dass immer mehr Eltern (besonders aus der Unterstufe) sich die Frage stellen, warum ihre Kinder das BRG besuchen sollten. Sie beklagen, dass (zumindest empfundene) Zusagen – etwa im Rahmen des Tages der offenen Tür – nicht eingehalten werden. Dabei ist es unerheblich, was letztlich dazu geführt hat, dass bestimmte Angebote zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr gültig sind (Stichwort: Streichung von Werteeinheiten, siehe Anmerkung).

Das BRG braucht nach Meinung der Elternvertretung ein markantes Profil, das (relativ unabhängig von volatilen Ressourcen seitens des Landes oder Bundes) von den potenziellen künftigen Schülerinnen und Schülern (bzw. deren Eltern) auch so wahrgenommen wird, und die Eingangsfrage beantwortet: Das ist der Grund, warum ich das BRG besuche!

Anmerkung: Durch die Einschränkungen im Bereich der Unverbindlichen Übungen ist es im laufenden Schuljahr nicht möglich z.B. Unverbindliche ECDL-Übungen u.a. anzubieten. Es wird angestrebt, dass dies in Zukunft wieder möglich sein wird.

4. Status der BRG-email-Adressen:

Die Voraussetzungen dafür wurden bei der Fa. Microsoft und dem Provider der BRG Schloss Wagrain Homepage bzw. der entsprechenden Domäne geschaffen.

Als erste Tranche wurden die Adressen für die 7. Klassen erstellt und in die VWA Erhebungsdatenbank eingespielt. Die SchülerInnen arbeiten im Rahmen der VWA Themeneinreichung bereits damit.

Die Adressenerstellung für die übrigen Jahrgänge steht noch aus.

5. SchülerInnenparlament: Jan Haberl gibt einen Überblick über die Anträge aus dem SchülerInnenparlament am 21.1.2014 mit den jeweiligen Abstimmungsergebnissen:

1. **Einführung von Frankfurtern beim Buffet zu humanen Preisen:**
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 3 Gegenstimmen
2. **Individueller Supplierplan:**
Erklärung: Durch die Verwendung des Programms Webuntis können sich SchülerInnen über das Internet bzgl. ihres Supplierplanes informieren. Dabei haben sie aber derzeit nur den Zugriff auf den allgemeinen Supplierplan. Durch einen Benutzernamen und ein Passwort wäre es möglich direkt auf den eigenen Supplierplan zuzugreifen. Es wäre auch möglich sich über Fehlstunden zu informieren. Außerdem gibt es eine App für das Handy.
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
3. **Unternehmerführerschein anbieten:**
Erklärung: Wird von der Wirtschaftskammer angeboten, kostet privat ca. 1000€ und ist erheblich günstiger.
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 4 Gegenstimmen, 50 Enthaltungen
4. **Maturaball: Abwicklung durch 7te Klassen:**
Erklärung: Die SchülerInnen der 7. Klassen sollten die SchülerInnen der 8. Klassen bei der Durchführung des Maturaballes unterstützen.
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 8 Gegenstimmen
5. **Zitierregeln für die Vorwissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Neuen Reifeprüfung:**
Erklärung: Im Moment Harvard, Änderung auf deutsche Zitierweise (Fußnote) übersichtlicher.
Abstimmung: Mehrstimmig abgelehnt, 15 Stimmen dafür
6. **Portfolio in 7. und 8. Klassen abschaffen**
Erklärung: Portfolio auch dazu da auf VWA vorzubereiten. Prof. Auer und Prof. Punz haben sich bereit erklärt statt den Portfolios Kurse anzubieten. Aufgrund der 45 min Regelung sind die Portfolios verpflichtend. Die Schulung sollte einen Ersatz für das Portfolio bilden.
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 20 Gegenstimmen
7. **WPGs sollen nach der 6. und 7. Klasse umgewählt werden können:**
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 23 Gegenstimmen
8. **Funktionierende Getränkeautomaten:**
Erklärung: Automat in Keller weist immer wieder Störungen auf. Erweiterungsantrag: Automat für Snacks.
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 3 Gegenstimmen.
9. **Begründung wenn Verhaltensnote von „Sehr zufriedenstellend“ abweicht:**
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 13 Gegenstimmen
10. **Mottotage:**
Erklärung: Schülervertretung soll sich dafür einsetzen, Mottotage einzuführen.
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 24 Gegenstimmen
11. **Schuluniformen:**
Abstimmung: Mehrstimmig abgelehnt, 34 Stimmen dafür
12. **Wandertage sollen sinnvoller genutzt werden:**
Abstimmung: Mehrstimmig angenommen, 2 Gegenstimmen

6. Handynutzung:

Die Einhaltung der in der Schlosscharta festgelegten Rahmenbedingungen für die Nutzung von Mobiltelefonen wird von SchülerInnenseite zu wenig ernst genommen

und ist nur schwer überwachbar. Die LehrerInnenvertretung appelliert an die Eltern zwecks Schaffung eines adäquaten Problembewusstseins bei den SchülerInnen.

7. Schulqualität Allgemeinbildung Entwicklungsplan II 2013-14:

Das BRG Schloss Wagrain wird sich im Teil II des Schulqualität Allgemeinbildung Entwicklungsplans 2013-14 dem Thema Portfolio widmen. Prof. Sautner gibt mündlich einen Überblick über die Möglichkeiten welche das Portfolio im Rahmen der Vorbereitung auf die Vorwissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Neuen Standardisierten Reifeprüfung bietet. Es sollen Schwerpunkte in den Bereichen Präsentation und Diskussion gesetzt werden, um die diesbezüglichen Kompetenzen der SchülerInnen zu verbessern.

Die Elternvertretung übermittelt: Einige Eltern beklagen mangelnde Betreuungsqualität bei Portfolios. Die Verankerung des Portfolios (evtl. auch als markante Säule des Schulprofils) bedeutet auch eine weitere Professionalisierung durch die Betreuung. (Dass viele Portfolios gut betreut werden fällt den Eltern weniger auf, als manche schlecht.)

8. Schulfest und Leistungspräsentation:

Leistungspräsentation und Schulfest in der letzten Woche des vergangenen SJ waren trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse ein voller Erfolg und werden entsprechend dem Wunsch aller Schulpartner wieder durchgeführt.

Termine:

- Leistungspräsentation am Fr. 27. Juni 2014
- Schulfest am Mi. 2. Juli. 2014.

Für die Koordination konnten auf LehrerInnenseite wiederum Prof. Mag. Eder, Prof. Mag. Ziermayr und Prof. Mag. Schiermayr und auf Elternseite das erfahrene Team des Vorjahres unter der Leitung von Dipl. Ing. Schön gewonnen werden.

9. Maturaball und Sommerball 2013-14:

Maturaball und Frühlingsball:

Die Übertragung der Funktion des Veranstalters auf einen professionellen Anbieter ist aufgrund der Haftungsproblematik sinnvoll. Ansonsten ist der Abschluss einer Veranstalterhaftpflichtversicherung angeraten, so wie dies heuer beim Maturaball durchgeführt wurde.

Diskussion beider Veranstaltungen.

10. Verkehrsregelung Vorplatz Schule:

Die Verkehrssituation am Vorplatz der Schule ist insbesondere ab 13:05h problematisch, da immer wieder Lenker von Fahrzeugen das dort herrschende Fahrverbot missachten. Die Zufahrt ist nur für LehrerInnen und Schulbedienstete erlaubt.

Durch die große Anzahl von SchülerInnen, die zu dieser Zeit den Heimweg antreten, kommt es hier zu einer sehr hohen Verkehrsbelastung.

Es ist zu bedenken dass die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge jederzeit möglich sein muss!

Aus Sicherheitsgründen ist es daher erstrebenswert, dass SchülerInnen mit dem PKW an anderen Plätzen im Umfeld der Schule abgeholt werden.

Die Gemeinde Vöcklabruck arbeitet gemeinsam mit der BH Vöcklabruck an einem neuen Verkehrskonzept für das Bundesschulzentrum.

11. SchülerInnen Kollektivunfallversicherung:

Antrag: Die Variante Kollektiv-Unfallversicherung der Fa. Uniqua mit einer Prämie von 2 € soll im SJ 2014-145 für alle SchülerInnen abgeschlossen werden.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

Allfälliges:

- **Dipl. Ing. Schön:** Vorstellung eines Einreichformulars für mehrtägige Schulveranstaltungen zur Vorlage an den Schulgemeinschaftsausschuss.
- **Prof. Eder:** Vorstellung der mehrtägige Schulveranstaltung 7b nach Berlin 28.6. -1.7.2014 nach Berlin, Kosten 250 – 300€

Vereinbarung nächster SGA Termin: Do. 15. Mai 2014

Nachtrag:

Schulautonom freie Tage 2014-15:

Vom LSR wurden bereits schulfrei erklärt: **Fr. 15.5.2015** und **Fr 5.6.2015** (jeweils nach Christi Himmelfahrt bzw. Fronleichnam).

In elektronischer Form wurde am 13.2.2014 folgender SGA Antrag gestellt:

Antrag: Folgende Tage werden schulautonom für schulfrei erklärt:
Fr. 31.10.2014, Mo. 3.11.2014 und Do. 30.4.2015.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde am 14.2.2014 mit fünf „Ja“ Stimmen angenommen.

Protokollführung: Dipl. Ing. MMag. Kienesberger

Vöcklabruck, am 11. März 2014

Aushang: 11. März 2014

Anhang: ---